

## **Raymarine S100 Fernbedienung**

### Benutzer-Handbuch



### **Einleitung**

Handbücher können manchmal entmutigend sein, nicht wahr? Doch keine Bange, wir haben diese Anleitung für Sie so einfach wie möglich gestaltet.

Sobald Sie die Anweisungen zur Benutzung der S100 Fernbedienung gelesen haben, wird für Sie das Navigieren zum Kinderspiel.

Wenn Sie das Gerät einfach nur in Betrieb nehmen und losfahren möchten, so ist das völlig ok. Doch auch, wenn Sie weitergehende Informationen zur S100 benötigen, werden Sie in diesem Handbuch fündig.

Archiv-Nr.: 81242-2

Datum: Juli 2011

# Inhalt



D169A-1

## S100 Fernbedienung

**Raymarine®**  
...world leaders in marine electronics.

## **1 - Inbetriebnahme**

|  |   |
|--|---|
| Batteriewechsel .....                  | 5 |
| Die S100 Autopilot-Fernbedienung ..... | 6 |
| Wie schalte ich das System ein? .....  | 7 |

## **2 - Bedienung**

|  |    |
|--|----|
| Wie benutzt man den Autopiloten? .....       | 9  |
| Wie steuere ich automatisch geradeaus? ..... | 10 |
| Wie verfolge ich eine Route vom GPS? .....   | 11 |
| Wie fahre ich ein Kreismuster? .....         | 12 |
| Wie fahre ich ein Zick-Zack-Muster? .....    | 13 |
| Wie fahre ich ein Kleeblatt-Muster? .....    | 14 |
| Steuern zu einem festen Windwinkel .....     | 15 |
| Wie wende ich mit dem Autopiloten? .....     | 16 |
| Wie weiche ich einem Hindernis aus? .....    | 17 |

## **3 - Einstellungen**

|  |    |
|--|----|
| Die Fahrtrichtung eines Musters ändern ..... | 19 |
| Wie stelle ich meinen Bootstyp ein? .....    | 20 |

## **4 - Alarmer und Problemlösungen**

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| S100 Alarmmeldungen .....         | 23 |
| Fehlerursachen finden .....       | 25 |
| Allgemeine Wartungsarbeiten ..... | 26 |
| Wartung durch den Händler .....   | 26 |
| Technische Unterstützung .....    | 29 |

## **5 - Wichtige Informationen zur Sicherheit**

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Sicherheit .....            | 31 |
| Gerätebestimmung .....      | 33 |
| Konformitätserklärung ..... | 34 |
| EMV-Richtlinien .....       | 34 |

# 1

## Inbetriebnahme



## Batteriewechsel

Die kabellose Fernbedienung S100 wird mit 2 AAA-Batterien betrieben, die auf der Rückseite des Gerätes eingelegt werden. Bitte benutzen Sie nur qualitativ hochwertige Alkaline-Batterien und auf gar keinen Fall wiederaufladbare Batterien.

Mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.

Wenn Sie die Absicht haben das Gerät länger als einen Monat nicht zu benutzen, so entfernen Sie vorsichtshalber die Batterien aus dem Fach.

Bitte folgen Sie den Pflege- und Entsorgungsanweisungen des Batterieherstellers.



# Die S100 Autopilot-Fernbedienung



**BACKBORD** Im PILOT-Modus kurz drücken, um Kurs um 1° zu ändern. Länger drücken, um eine 10°-Kursänderung durchzuführen.

**STEUERBORD** Im PILOT-Modus kurz drücken, um Kurs um 1° zu ändern. Länger drücken, um eine 10°-Kursänderung durchzuführen.

**PILOT** Drücken, um Autopiloten zu aktivieren.

**MODUS** Drücken, um gewünschten Pilot-Modus zu wählen.

**STANDBY (EINSCHALTEN)**  
Drücken, um S100 einzuschalten. Bei eingeschaltetem Gerät benutzen, um von Auto auf Manuell umzuschalten. 2 Sek. drücken, um den Setup-Modus aufzurufen.

D/7642-1

# Wie schalte ich das System ein?

## EINSCHALTEN

Stellen Sie sicher, dass der Autopilot und die Basisstation am Schiffsschalter eingeschaltet ist. Halten Sie die **STANDBY**-Taste auf der Fernbedienung gedrückt. Das Gerät gibt einen Piepton von sich, auf der Anzeige steht STANDBY und die Fernbedienung ist nun einsatzbereit.

## Stromsparmmodus

Im STANDBY-Modus (Autopilot aus) schaltet sich das Gerät aus, sobald 5 Minuten lang keine Taste gedrückt wird. Dadurch wird die Lebensdauer der Batterien verlängert.

## Signalstärke

Der Empfangspegel (5 Level) wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

## Tastensperre

Sie können während der Benutzung der S100 Fernbedienung die Tastensperre einschalten, um ungewollte Bedienaktionen zu verhindern.

### Wie aktiviere ich die Tastensperre?

Halten Sie die **mode**-Taste gedrückt, bis das Schlüsselsymbol und die Aufschrift „LOCK“ angezeigt wird.

Hinweis: Die Tastensperre kann nicht aktiviert werden, solange der Autopilot Ihr Boot steuert.

### Wie schalte ich die Tastensperre wieder aus?

Drücken Sie nacheinander die **mode**- und die **PILOT**-Tasten. Dann wird die Meldung "KEYLOCK OFF" angezeigt.



# 2

## Bedienung



















## Wie benutzt man den Autopiloten?

Ihr Autopilot kann das Boot gemäß eines der voreingestellten Betriebsarten steuern. Die Verfügbarkeit dieser Modi hängt von Ihrem Boots- und vom Autopilotentyp ab. Auf den folgenden Seiten finden Sie die dazu notwendigen Erklärungen.

### Verfügbare Betriebsarten

| POWER   | FISHING   | SAIL  |
|---|---|---|
|        |          |        |
|  AUTO  |  AUTO    |  AUTO  |
|  TRACK |  TRACK   |  TRACK |
|   |  ZIGZAG* |  WIND  |
|   |  CIRCLE* |  TACK  |
|   |  CLOVER* |   |

\*nur S1000-Autopiloten



#### Quick Tip

Stellen Sie Ihren Bootstyp in den Setup-Seiten des Autopiloten ein.

D7616-1

## Wie steuere ich automatisch geradeaus?

Um mit dem Autopiloten auf Ihrem aktuellen Steuerkurs zu bleiben, benutzen Sie den AUTO-Modus. Damit steuert das Boot auf einer geraden Linie nach vorne, bis der Kurs von Ihnen geändert wird. AUTO-Modus kann gemeinsam mit SMARTSTEER benutzt werden, um direkt mit der Fernbedienung den Kurs zu ändern.



1 2 3



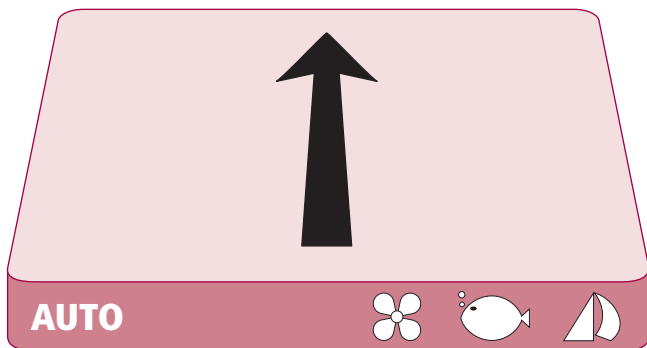
Aktiviert den Autopiloten im AUTO-Modus



Rückkehr zur manuellen Steuerung

Von jeder Anzeige aus:

1. Setzen Sie Ihr Boot auf den gewünschten Steuerkurs.
2. Überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind.
3. Drücken Sie auf **PILOT**, um den Autopiloten zu aktivieren.



### Quick Tip

AUTO-Modus kann auch über die MODE-Taste aufgerufen werden.

D7617-1

# Wie verfolge ich eine Route vom GPS?

Ihr Autopilot kann Routen verfolgen, die vorher auf Ihrem GPS oder Kartenplotter eingestellt wurden. Stellen Sie dazu sicher, dass Ihr GPS/Kartenplotter gültige SeaTalk- bzw. NMEA 0183-Daten überträgt.



1 2 3

MODE

mehrmals drücken, bis  
TRACK erscheint

PILOT

aktiviert den Autopiloten  
im TRACK-Modus

PILOT

drücken zum Akzeptieren  
eines neuen Steuerkurses

## Bei Ankunft am Wegpunkt

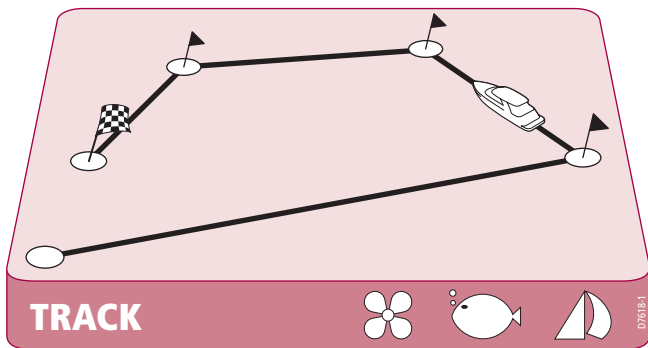
PILOT

drücken zum Akzeptieren  
des neuen Steuerkurses

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis TRACK angezeigt wird
2. **PILOT** drücken, um TRACK-Modus zu aktivieren
3. Bei Empfang einer gültigen Route zeigt die Fernbedienung den anzusteuern Kurs an. Mit **PILOT** bestätigen

Hinweis: Bei jedem Wegpunkt ist die Kursänderung zu bestätigen. Dazu **PILOT** drücken.



## Wie fahre ich ein Kreis-Muster?

Bei Auswahl des CIRCLE-Modus (Kreis), wird Ihre aktuelle Position in die Mitte des Kreises gesetzt und markiert. Der Autopilot steuert nun Ihr Boot im Kreis (in der vorab gewählten Größe) herum.

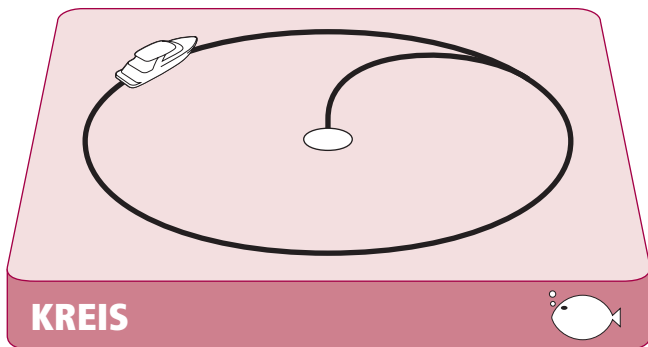


1 2 3

|  |   |
|--|---|
|  | mehrmals drücken, bis CIRCLE erscheint    |
|  | Kreisgröße wählen (Sml, Med oder Large)   |
|  | aktiviert den Autopiloten im CIRCLE-Modus |

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis CIRCLE angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT-** oder **STARBOARD-**Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



### Quick Tip

Wenn der Kreis beim Fahren immer größer wird, erhöhen Sie die Rudermenge (Setup) und starten das Kreismuster erneut.

1074612.1

## Wie fahre ich ein Zick-Zack-Muster?

Wenn Sie den ZIGZAG-Modus aufrufen, benutzt der Autopilot Ihre aktuelle Position und den Steuerkurs als Mittellinie des Zick-Zack-Musters. Der Autopilot steuert dann Ihr Boot sanft auf den Zick-Zack-Kurs und beginnt mit einer Wende nach Steuerbord.

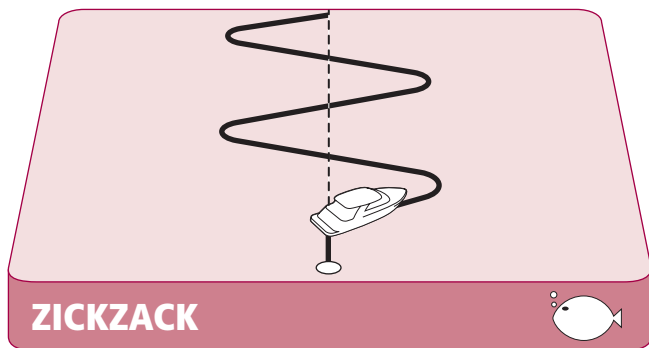


1 2 3

|  |   |
|--|---|
|  | drücken, bis ZIGZAG angezeigt wird        |
|  | Mustergöße wählen (Sml, Med oder Large)   |
|  | aktiviert den Autopiloten im ZIGZAG-Modus |

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis ZIGZAG angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT**- oder **STARBOARD**-Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



### Quick Tip

Fischfang-Muster sind nur für Geschwindigkeiten bis zu 15 Knoten geeignet. Überprüfen Sie Ihre Geschwindigkeit.

D7621-1

## Wie fahre ich ein Kleeblatt-Muster?

Bei Auswahl des CLOVERLEAF-Modus (Kleeblatt), wird Ihre aktuelle Position zum Mittelpunkt. Der Autopilot steuert das Boot nun auf einem Kleeblattmuster anhand einer Reihe von Steuerbordwenden und durchkreuzt dabei immer wieder den Startpunkt.



1 2 3

MODE

mehrmals drücken, bis CLOVERLEAF erscheint



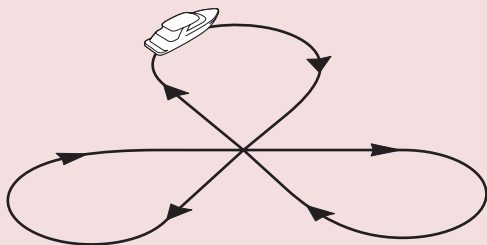
Mustergröße wählen (Sml, Med oder Large)

PILOT

aktiviert den Autopiloten im CLOVERLEAF-Modus

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis CLOVERLEAF angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT-** oder **STARBOARD-**Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



KLEEBLATT



**Quick Tip**

Sie können die Fahrtrichtung des Kleeblatt-Musters im PILOT SETUP (siehe Abschnitt 3) ändern.

D71627-1

## Steuern zu einem festen Windwinkel

Wenn Ihr Boot mit einem Wingeber ausgerüstet ist, können Sie im WIND-Modus einen festen Windwinkel eingeben, zu dem der Autopilot steuern soll. Dieser Winkel kann nach Bedarf geändert werden.

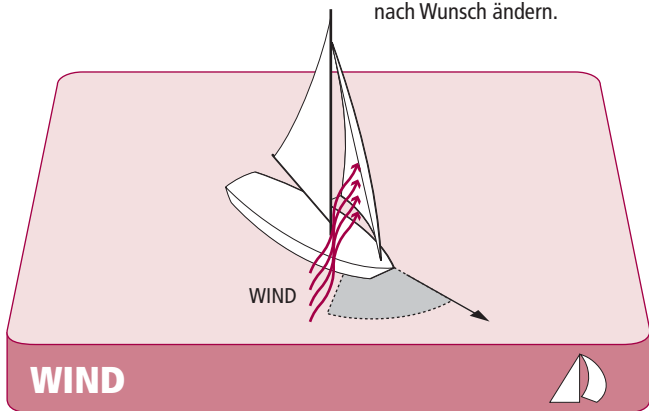


1 2 3

|  |   |
|--|---|
|  | mehrmals drücken, bis WIND erscheint  |
|  | aktiviert d. Autopiloten im WIND-Modus u. zeigt den aktuellen Windwinkel an |
|  | Einstellen des gewünschten Windwinkels                                      |

Von jeder Anzeige:

1. **MODE** so oft drücken, bis WIND angezeigt wird
2. **PILOT** drücken, um WIND-Modus zu aktivieren.
3. Aktueller Windwinkel wird angezeigt. Mit **PORT** und **STARBOARD** Windwinkel nach Wunsch ändern.



### Quick Tip

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wenn Sie hart am Wind segeln, fallen Sie etwas mehr ab als bei der Handsteuerung.




07623-1

## Wie wende ich mit dem Autopiloten?

Im WIND-Modus können Sie mit dem Autopiloten Wendemanöver durchführen. Der Wendegrad wird vom Autopiloten vorgegeben (lesen Sie dazu im Handbuch des Autopiloten die Einzelheiten zum Ändern des Wendewinkels).

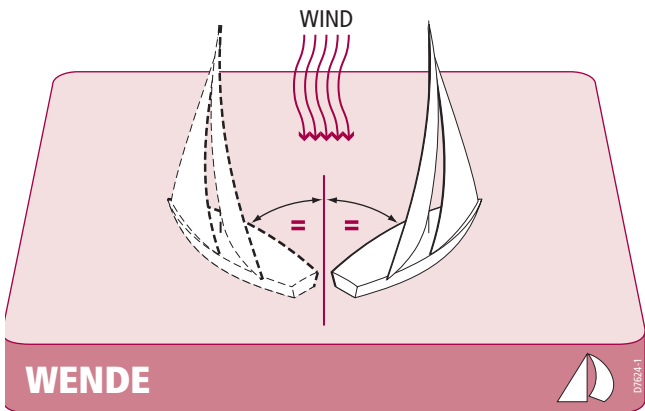


1 2 3

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
|  | mehrmals drücken, bis TACK erscheint |
|  | wählen Sie die gewünschte Richtung   |
|  | drücken, um Wendemanöver zu starten  |

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis TACK angezeigt wird
2. Mit **PORT** und **STARBOARD** die Richtung für die Wende wählen
3. Mit **PILOT** bestätigen.







## Wie weiche ich einem Hindernis aus?

Auch wenn der Autopilot aktiv ist, haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf den Kurs zu nehmen; z.B. wenn ein Hindernis auftaucht oder Sie die Richtung einfach nur um ein paar Grad ändern möchten.



1 2 3

Bei aktiviertem Autopiloten:

 o.  1° Kursänderung  
drücken

 o.  10° Kursänderung  
gedrückt halten

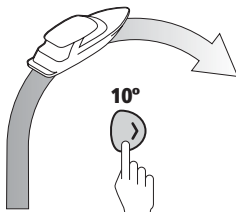
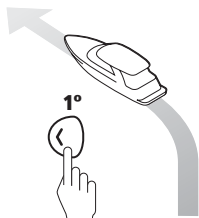


Rückkehr zur  
manuellen Steuerung

Bei aktiviertem Autopiloten:

1. Kurz **PORT** od. **STARBOARD** drücken, um den Kurs um jeweils 1° in die gewünschte Richtung zu ändern. Änderungen bis zu 20° sind auf diese Weise möglich.
2. Halten Sie die **PORT**- oder **STARBOARD**-Taste gedrückt, um den Kurs um 10° ändern.
3. Der Autopilot nimmt den neuen Steuerkurs auf.

### Ausweichmanöver



#### Quick Tip

Bei Autopiloten mit SMARTSTEER wird diese Funktion durch das Gedrückthalten der Taste aktiviert.

D7625-1

# 3

## Einstellungen



# Die Fahrtrichtung eines Musters ändern

Sie können die Standard-Fahrtrichtung der Autopilot-Muster ändern.



1 2 3

|                |                        |
|----------------|------------------------|
|                | Pilot Setup            |
| press and hold |                        |
|                | PATTERN DIRECTION      |
| or             | CLOCKWISE or ANTICLOCK |
|                | Normal mode            |

1. 2 Sekunden lang **STANDBY** drücken, um den PILOT SETUP-Modus aufzurufen.
2. Drücken Sie **mode**, bis die Anzeige PATTERN DIRECTION erscheint.
3. Mit **PORT** oder **STARBOARD** zwischen CLOCKWISE (im Uhrzeigersinn) und ANTI-CLOCKWISE (gegen den Uhrzeigersinn) wählen.
4. **STANDBY** drücken, um das Pilot-Setup zu verlassen und zum normalen Modus zurückzukehren.

|  |                   |
|--|-------------------|
|  | CLOCKWISE PATTERN |
|--|-------------------|



## Quick Tip

Die Steuerbord-Fahrtrichtung (im Uhrzeigersinn = Clockwise) ist die Standard-Einstellung.

D.71649-1

## Wie stelle ich meinen Bootstyp ein?

Sie können im System-Setup Ihren Bootstyp einstellen, damit auf der Benutzeroberfläche alle wichtigen Funktionen zur Verfügung stehen.



1 2 3

|                |                             |
|----------------|-----------------------------|
|                | Pilot Setup                 |
| press and hold |                             |
|                | BOAT TYPE                   |
| or             | POWER<br>SAIL<br>or FISHING |
|                | Normal mode                 |

1. 2 Sekunden lang **STANDBY** drücken, um den PILOT SETUP-Modus aufzurufen.
2. Drücken Sie **mode**, bis die Anzeige BOAT TYPE erscheint.
3. Mit **PORT** oder **STARBOARD** zwischen POWER, SAIL und FISHING wählen.
4. **STANDBY** drücken, um das Pilot-Setup zu verlassen und zum normalen Modus zurückzukehren.



FISHING  
BOAT



### Quick Tip

S1000 Fisch-Muster sind nur im FISHING-Modus verfügbar.

D7650-1

# 4

## Alarmer und Problemlösungen



## S100 Alarm-Meldungen

Sobald die S100 Fernbedienung einen Fehler oder einen Defekt im System ermittelt, zeigt sie eine der Alarmmeldungen aus nachstehender Tabelle an.

Sofern nichts anderes erwähnt ist, sollten Sie auf jeden Alarm hin die **standby**-Taste drücken, um den Alarm abzuschalten und zu manueller Bedienung zurückzukehren, bevor Sie versuchen, das Problem zu lösen.

Manchmal zeigt die S100 sogar mehr als einen Alarm an. Arbeiten Sie dann die Alarme nacheinander ab.

| <b>ALARMELDUNG</b> | <b>MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG</b>  |
|--------------------|---|
| CURRENT LIMIT      | Ernsthafter Defekt in der Antriebseinheit - der Antrieb verbraucht viel zu viel Strom aufgrund eines Kurzschlusses oder weil möglicherweise das Ruder festgeklemmt ist. Überprüfen Sie Antriebseinheit und Verkabelung.   |
| DRIVE STOPPED      | Der Autopilot kann das Ruder nicht mehr bewegen (dies passiert, wenn die Last auf das Steuer zu groß ist. Antriebseinheit überprüfen.   |
| INITIALISING       | Dieser Alarm erscheint, wenn Sie versuchen, den Autopiloten zu aktivieren, bevor er betriebsbereit ist. Ihr Boot muss erst länger als 30 Sekunden über 3 Knoten fahren, bevor der Autopilot aktiviert wird.   |
| LARGE XTE          | Dieser Alarm ertönt, wenn das Boot um mehr als 0,3 sm Steuerbord oder Backbord vom geplanten Track abweicht.  |
| LRN FAIL 1, 2 or 4 | AutoLearn wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Fehler-Codes:<br>1 = AutoLearn wurde nicht durchgeführt (Grundeinstellung)<br>2 = AutoLearn fehlgeschlagen, meistens aufgrund von manueller Unterbrechung<br>4 = AutoLearn fehlgeschlagen, wahrscheinlich aufgrund eines Antriebs- oder Kompassfehlers.<br>Wiederholen Sie die AutoLearn-Prozedur. |

| <b>ALARMMELDUNG</b>     | <b>MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG</b>   |
|-------------------------|--|
| MOT POW SWAPPED         | Motorkabel wurden am Kurscomputer an Spannungsterminals angeschlossen (und Spannungskabel an Motorterminals). Schalten Sie das Gerät ab und vertauschen Sie die Anschlüsse.  |
| NO DATA                 | Autopilot ist im Track-Modus und: <ul style="list-style-type: none"> <li>• empfängt keine SeaTalk-Navigationsdaten oder</li> <li>• Ihr GPS empfängt nur ein schwaches Signal. Die Anzeige verschwindet, wenn das Signal stärker wird.</li> </ul> Hinweis: Der Autopilot passt den Steuerkurs nicht mehr an, sobald er Daten verliert.  |
| NO GPS COG              | Der S1000-Autopilot empfängt keine gültigen COG-Daten von Ihrem GPS-System. Anschlüsse und Einstellung (COG-Daten) überprüfen.   |
| NO GPS FIX              | Ihr GPS empfängt ein zu schwaches Signal. Alarm verschwindet, sobald sich der Empfang verbessert   |
| NO PILOT                | Die Fernbedienung empfängt keine Daten vom Autopiloten. Überprüfen Sie die Anschlüsse und die des Autopiloten.   |
| OFFCOURSE               | Dieser Alarm ertönt, wenn das Schiff länger als 20 Sekunden vom Sollkurs abweicht. Außerdem wird angezeigt, ob die Abweichung steuerbords oder backbords ist.  |
| REGISTRATION INCOMPLETE | Die Registrierung der Fernbedienung konnte nicht durchgeführt werden, weil das System andere Handgeräte in der näheren Umgebung aufgespürt hat. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle anderen Fernbedienungen ausschalten und den Vorgang wiederholen.</li> <li>2. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, fahren Sie auf offenes Gewässer (mindestens 100 Fuß Entfernung zu anderen Schiffen einhalten) und wiederholen dann die Registrierung.</li> </ol> |
| ROUTE COMPLETE          | Alarm bei Beendigung eines Tracks. Drücken Sie <b>PILOT</b> , um auf demselben Kurs zu bleiben oder <b>STANDBY</b> für Handsteuerung.  |

| <b>ALARMMELDUNG</b> | <b>MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG</b>  |
|---------------------|---|
| SHIPS BATTERY       | Die Schiffsbatteriespannung ist unterhalb des Grenzwertes abgefallen. Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie.                        |
| TOO SLOW            | Die Geschwindigkeit liegt unter 3 Knoten. Sie müssen schneller fahren, damit der Autopilot funktioniert.                                  |
| TOO FAST TO FISH    | Fischnetze funktionieren nur bei Geschwindigkeiten unter 15 Knoten.   |
| WAYPOINT ADVANCE    | Sie sind an einem Wegpunkt der Route angekommen. Der Autopilot ist bereit den nächsten Abschnitt anzupeilen. Mit <b>PILOT</b> bestätigen. |

## Fehlerursachen finden

Alle Raymarine-Geräte sind so konzipiert, dass Sie Ihnen über viele Jahre Freude bereiten sollen und Sie sie problemlos einsetzen können. Sie durchlaufen umfassende Qualitätstests, bevor sie in den Versand gehen.

Falls einmal ein Fehler an Ihrer S100 auftritt, gehen Sie zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle vor, um das Problem zu lösen. Falls es danach immer noch Probleme gibt, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder mit der Raymarine Deutschland GmbH, Borsteler Chaussee 53, 22453 Hamburg, Tel. 040-237808-0, eMail: info.de@raymarine.com in Verbindung.

| <b>FEHLER</b>            | <b>MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG</b>   |
|--------------------------|--|
| Display ist leer         | Keine Spannung – drücken Sie <b>standby</b> , um die S100 einzuschalten bzw. tauschen Sie die Batterien.   |
| Autopilot reagiert nicht | Fahren Sie 30 Sekunden lang über 2,5 Knoten und testen Sie den Autopiloten erneut. Überprüfen Sie die Autopilotanschlüsse. Kontrollieren, ob GPS angeschlossen bzw. eingeschaltet ist. |



| <b>FEHLER</b>  | <b>MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG</b>   |
|--|--|
| Boot dreht nur langsam + braucht sehr lange, um auf Kurs zu kommen | Rudermenge zu gering. Führen Sie AutoLearn durch oder erhöhen Sie die Einstellung zur Rudermenge.  |
| Boot „überschießt“, wenn es auf neuen Kurs geht                    | Rudermenge zu hoch. führen Sie AutoLearn durch oder verringern Sie die Einstellung zur Rudermenge. |
| Kein Empfang von Positionsdaten                                    | Navigationsgerät überträgt keine korrekten Positionsdaten.   |
| Der Autopilot fährt nicht von selbst den nächsten Wegpunkt an      | Kein Empfang von Wegpunktpeilungs-Daten vom Navigationsgerät.                                      |
| Über SeaTalk gespeiste Instrumente lassen sich nicht einschalten   | Anschlüsse und Sicherungen überprüfen.   |

# Allgemeine Wartungsarbeiten

## Routine-Überprüfungen

Die S100 Fernbedienung enthält KEINE Teile, die vom Anwender gewartet werden dürfen. Wenn Sie die Abdeckung entfernen, verlieren Sie jegliche Garantie! Eine Wartung darf nur von autorisierten Raymarine-Servicepartnern durchgeführt werden.

Die Wartungsmaßnahmen des Anwenders beschränken sich daher auf folgende Überprüfungen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse richtig sitzen und korrosionsfrei sind.
- Überprüfen Sie das Gerät nach Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Alle beschädigten Kabel müssen ersetzt werden
- Ersetzen Sie - wenn notwendig - die Batterien

## Reinigung der S100 Fernbedienung

Seien Sie sehr vorsichtig bei der Reinigung und wischen Sie das Display möglichst nicht mit einem trockenen Tuch ab, da es verkratzt werden könnte. Falls notwendig, benutzen Sie nur ganz mildes Reinigungsmittel.

Benutzen Sie niemals chemische Reiniger oder Scheuermittel, um die Fernbedienung oder den Computer zu säubern. Bei Verschmutzung sind diese mit einem weichen, feuchten Tuch abzuwischen.

## Wartung durch den Händler

In diesem Abschnitt werden Vorgänge beschrieben, die große Auswirkungen auf den Autopilotbetrieb und die Sicherheit an Bord haben. Im Normalfall brauchen Sie keine dieser Maßnahmen durchzuführen, und wir empfehlen, diese Arbeiten im Bedarfsfall nur durch autorisiertes Fachpersonal ausführen zu lassen.

## Aufrufen der Händler-Kalibrierung (Dealer Calibration)

Vom STANDBY-Modus aus die **STANDBY**-Taste 2 Sekunden lang drücken, um das PILOT SETUP aufzurufen. Dann die Taste **mode** 5 Sekunden gedrückt halten, bis die Händler-Kalibrierungsanzeige erscheint.

Durch weiteres Drücken auf **mode** scrollen Sie durch die verschiedenen Kalibrieroptionen.

## Hardware- und Software-Versionsnummern

Auf dieser Anzeige können Sie sich die Versionen und Seriennummern des Gerätes anzeigen lassen.

## Kontrast

Mit den Tasten < und > stellen Sie den Kontrast auf einen bestimmten Wert ein.

## Selbsttest

Mit **PILOT** starten Sie eine Reihe von Gerätetests, die die Funktionen des Displays, des Buzzers (Summer) und der Tastenfunktionen überprüfen. Folgen Sie dabei einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Diagnosen

Drücken Sie auf **PILOT**, um sich den Status der kabellosen Verbindung anzeigen zu lassen.

## Registrierung der Fernbedienung

Die kabellosen Systeme von Raymarine erfordern eine „Registrierung“ dieser Geräte in der Basisstation. Damit wird eine unbefugte Steuerung Ihres Schiffes durch ein anderes Schiff in Ihrer Nähe vermieden. Ihr S100-System wird mit einem vorregistrierten Handgerät geliefert.

Für den Fall, dass Sie die Fernbedienung mit auf ein anderes Schiff nehmen und dort in einem anderen System benutzen wollen, müssen Sie zunächst die alte Registrierung löschen und das Gerät im neuen System wieder anmelden. Dies geschieht über die REGISTRATION-Funktion.

## Registrierung

Drücken Sie im DEALER-Menü beim Punkt REGISTRATION auf **PILOT**.

Ist das Gerät noch nicht registriert, erscheint NOT REGISTERED auf der Anzeige. Drücken Sie >, um die Anmeldung zu starten. Mit < können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen.

Sobald die Basisstation von der S100 gefunden wird und die Registrierung abgeschlossen ist, erscheint die Aufschrift REGISTERED.

Für eine erfolgreiche Registrierung müssen alle anderen Handgeräte an Bord während des Vorgangs ausgeschaltet sein, sonst wird auf dem Bildschirm die Meldung REGISTRATION INCOMPLETE angezeigt.



D7657-1

## Registrierung löschen

Drücken Sie im DEALER-Menü beim Menüpunkt REGISTRATION auf **PILOT**. Ist die S100 bereits

registriert, wird die Aufschrift REGISTERED angezeigt. Mit > fortfahren bzw. mit **STANDBY** den Vorgang abbrechen.

Die S100 versucht nun mit der Basisstation zu kommunizieren und die Registrierung zu löschen. Das Display zeigt dann NOT REGISTERED an.

Entsteht keine Verbindung zur Basisstation, wird die Meldung BASE NOT FOUND eingeblendet. Sie können die S100 immer noch abmelden, indem Sie auf > drücken. Mit **STANDBY** kann man den Vorgang abbrechen.



D7674-1

## Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset)

Mit dieser Option löschen Sie alle vorgenommenen Einstellungen. Dazu halten Sie die Taste **PILOT** 2 Sekunden lang gedrückt.

Hinweis: Ein Reset hat keinen Einfluss auf die Registrierung der S100.

## Technische Unterstützung

Raymarine-Produkte werden durch ein weltweites Netz von Servicehändlern und Generalvertretungen in den einzelnen Ländern unterstützt.

Sollten Sie einmal einen Service benötigen, rufen Sie die Raymarine Deutschland GmbH, Tel. 040-237808-0 ([info.de@raymarine.com](mailto:info.de@raymarine.com)) oder den jeweiligen Servicehandler vor Ort an. Eine Liste der weltweiten Service-Stationen finden Sie unter [www.raymarine.de](http://www.raymarine.de).

Bevor Sie Ihren Autopiloten zurückschicken, überprüfen Sie zuerst, ob wirklich das Spannungskabel richtig angeschlossen ist und ob alle Kabel korrosionsfrei sind. Wenn alle Anschlüsse richtig sitzen, lesen Sie das Kapitel über Problemlösungen .

Erst wenn Sie anhand der Tabelle die Fehlerursache nicht feststellen können, rufen Sie Ihren örtlichen Fach- oder Servicehändler an + geben folgende Details an:

- die Seriennummer der S100 (auf der Geräte-Rückseite)
- die Software-Versionsnummer

# 5

## Wichtige Infos zur Sicherheit



# Sicherheit

## Produkt-Installation

Dieses Gerät muß gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und bedient werden. Abweichungen davon können zu Verletzungen, Schäden an Ihrem Boot und/oder navigatorischen Ungenauigkeiten führen.

Da eine korrekte Bootssteuerung entscheidend für Ihre Sicherheit ist, EMPFEHLEN WIR AUSDRÜCKLICH, die Installation dieses Gerätes durch autorisiertes Raymarine-Fachpersonal durchführen zu lassen.

### **ACHTUNG!: Elektrische Sicherheit**

**Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung ausgeschaltet wird, bevor Sie elektrische Anschlüsse vornehmen.**

### **ACHTUNG!: Navigationshilfe**

**Dieses Produkt wurde unter dem Aspekt der Sicherheit und Genauigkeit konstruiert. Trotzdem gibt es viele Faktoren, die den Betrieb beeinflussen können. Daher sollte das Gerät nur als Navigationshilfe eingesetzt werden und niemals als Ersatz für das Urteilsvermögen und navigatorische Wissen des Benutzers gelten. Seien Sie daher stets wachsam, um in jeder Situation angemessen reagieren zu können.**

### **ACHTUNG!: Autopilot-Bediengerät**

**Wenn Sie den Autopiloten ausschließlich mit der kabellosen Fernbedienung benutzen, muss ein externer Ausschalter am Autopiloten angebracht werden (siehe Beschreibung im Handbuch des S1000 Autopiloten).**

Mit der S100 werden Ihnen neue Dimensionen bei der Ausführung Ihres Hobbys eröffnet, doch liegt es letztendlich in Ihrer Verantwortung, für die Sicherheit an Bord zu sorgen. Hierzu gehören folgende Verhaltensregeln:

- Es muss **IMMER** jemand am Steuerstand sein, damit im Notfall manuell weitergesteuert werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass die gesamte Crew weiß, wie der Autopilot ausgekuppelt wird.
- Überprüfen Sie die nächste Umgebung Ihres Schiffes regelmäßig auf andere Boote und Hindernisse. Egal, wie ruhig das Wasser erscheint - eine Gefahrensituation kann sich in Sekunden-schnelle entwickeln.
- Zeichnen Sie die Schiffspositionen sorgfältig auf (entweder mit einer Navigationshilfe oder durch visuelle Peilungen).
- Plotten Sie Ihre Bootspositionen auf einer aktuellen Karte mit. Stellen Sie sicher, dass der Sollkurs des Autopiloten das Boot sicher von allen Hindernissen entfernt steuert.
- Auch wenn der Autopilot auf Ihren gewünschten Kurs eingestellt ist und Sie ein Navigationsgerät benutzen, arbeiten Sie immer mit einem Logbuch und plotten Sie die Positionen mit. Navigations-signale können unter bestimmten Umständen erhebliche Fehler produzieren, und Ihr Autopilot kann diese Fehler nicht erkennen

## **Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheit**

Die Fernbedienung darf nicht Temperaturen über 60°C (140°F) ausgesetzt werden.

Versuchen Sie niemals, die S100-Fernbedienung oder ein Zubehör auseinanderzunehmen.

Schalten Sie das S100-System an Treibstoffstützpunkten aus, auch wenn Sie Ihr eigenes Schiff nicht auftanken.

Die Funktion einiger medizinischer Geräte, wie z.B. Hörgeräte oder Herzschrittmacher, kann durch den Einsatz der Fernbedienung in nächster Nähe beeinträchtigt werden. Folgen Sie den Anweisungen der Geräte-Hersteller.



## **Funkfrequenzenergie**

Die S100 und die Basisstation sind Funkübertrager und-empfänger mit kleiner Leistung. Wenn sie eingeschaltet sind, empfangen und übertragen sie intermittierend Funkfrequenz(RF)-Energie (Radiowellen).

## **Einwirkung von Funkfrequenzenergie**

Die S100-Fernbedienung und die Basisstation wurden so konstruiert, dass die von nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden gesetzten Grenzwerte für die Ausstrahlung von Funkfrequenzenergie nicht überschritten werden. Bei diesen Grenzwerten handelt es sich um das für die allgemeine Bevölkerung zuträgliche Level an Radiowellen. Eine dieser Richtlinien und Standards für die Exposition von Radiofrequenzen ist zum Beispiel BS EN 50371:2002.

## **FCC-Informationen**

Diese Geräte entsprechen Teil 15 der FCC-Satzung. Ihre Benutzung unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) sie dürfen keine gesundheitsgefährdende Störungen verursachen und (2) müssen empfangene Störimpulse, die eventuell ungewünschte Arbeitsabläufe verursachen können, akzeptieren.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät ohne schriftliche Genehmigung seitens Raymarine könnten die Einhaltung der FCC-Richtlinien gefährden und dem Anwender kann das Benutzen des Gerätes untersagt werden.

## **Entsorgung**

Die Entsorgung des Gerätes am Ende seiner Lebensdauer ist gemäß der örtlichen Bestimmungen durchzuführen.

## **Gerätebestimmung**

Die S100-Fernbedienung und Basisstation sind für den Einsatz in der Freizeitschiffahrt und auf kleinen Arbeitsbooten bestimmt.

## Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Raymarine UK Ltd., dass die S100-Fernbedienung sowie die Basisstation die wesentlichen Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Richtlinien 1999/5/EC erfüllen.

Die originale Konformitätserklärung können Sie sich auf den jeweiligen Produktseiten der Raymarine-Website ([www.raymarine.com](http://www.raymarine.com)) durchlesen.

## EMV-Richtlinien

Alle Raymarine-Geräte werden nach den strengen Industriestandards für die Sportschiffahrt hergestellt. Sie entsprechen den Richtlinien für die EMV (elektromagnetische Verträglichkeit), jedoch ist eine korrekte Installation unbedingt erforderlich, damit die Leistung nicht beeinträchtigt wird.

### Anschluss an andere Geräte

Wenn Sie Raymarine-Geräte an Geräte anderer Hersteller mit einem Kabel verbinden, das sich nicht im Lieferumfang der Raymarine-Geräte befindet, MÜSSEN Sie immer einen Ferritkern am Kabel in der Nähe des Raymarine-Gerätes montieren.

## Handbuch-Informationen

Die technischen und graphischen Informationen in diesem Handbuch waren bei Druck auf dem neuesten Stand. Raymarine behält sich das Recht vor, seine Produkte kontinuierlich zu verbessern und nimmt daher technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Es ist daher unvermeidlich, dass von Zeit zu Zeit Diskrepanzen zwischen Produkt und Bedienungsanleitung auftreten. Hierfür wird keine Haftung übernommen.

SeaTalk<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen von Raymarine

Alle weiteren in diesem Handbuch erwähnten Markenzeichen sind anerkannt.

© Copyright Raymarine UK Limited 2004